Quelle: http://manuscripta.at/?ID=35889
Copyright: Zwettl, Zisterzienserstift

ra apbam inouam. ⁊ psentis scpti pa
tuio firmam adiecientes expsse ⁊ ipi
abbi pdcq; monastio zwethl. cel
sione musica idulgentes qd omnib;
possessionib; eidem monasterij. Abbati
⁊ conuentui ibidem qdq; Judiciu petat.
causis mortis dutaxat exceptis. Item si
fur aut malefcor aut mortis obnoxi in
bonis ipor deprehensus fuit ⁊ detent. ide
p officialem eor assignandus e singulo
ten Judici cuperenti. In quor omnium testi
monium ⁊ cautelam psentes littas sigilli
⁊ sigillo nro iussimus munirj. Datum
vienne p manu magri Gotfridi ptho
not. nri dilci. Anno dni. millesimo. Dy
cetesimo. Nonagesimo primo. xvi. Kalin
das Maij. Explicio prefati pri
vilegij in teutunico.

Item expsitio cuiusdam privilegij in teutonico. ⁊ in exptos expsitores
hujus opusculo est annexa. Confirma
cio pfati Duas Austrie Alberti. que sic

Wier Albrecht von Gotes mapiu
gnaden Herzog von Osterrich
vnd von Steyer. Kyrn vnd Chrayn
von der Marich vnd von Portenow tun
chynt allen leuten ewichlichen daz fuer
vns chom der erber vnd andehtiger vn
vnser lieber geistlich man Apt Eber
des Mynsters vnser frowen sand Mar
ein von Zwetel des grawen ordens vnd
zaigt vns ein hantfest div seine Chlo
ster vnd ovch dem Chloster zedem heili
gen Chreutz vnd dem chloster zelylige
veld verlihen vnd gigeben ist. von de
edeln fuersten herren fridrichen dem
andern der weilen Romischer Cheiser
ist gewesen. vnd bat vns andechtiglei
ch vnd diemutikleich daz wier von
besundern gnaden di selben hantfest im
vnd den vorgenanten chlostern gerech
ten bestetigen vnd stet div selbe Hant
fest von wort zewort an allen dingen
als her nach geschriben ist. In dem na
men der heiligen vn der vngeteilte dri
valtichait am. Friderich der An
der von der gunst der gotleichen mil
tichait Romischer Chaiser vnd alle
zeit merer des Reiches Chynich von
Jrlem vnd von Sicylen. Wand
wier gern verleihen sulin di gierd di
zu geistleicher ordenunge tue vnd
fuersatz gehort vnd mit willigem
mut cheiserleich helfe schulin mit tai
len den di vns bitten. so tu wier chunt
allen gettrewen leuten vnsers reiches
den di ny sint vnd ovch den di her nach
chunftig werdent. daz wier dich bru
der Bernhern erbern vnd vnsern ge
trewen Apt des Mynsters zede hei
ligem Chreutze i Osterrich des grii
wen Ordens dich vnd dein Chloster.
dar zu dich bweder Sebhartten elern
vnd geistlichen apt des mynsters ze
hylienvelde dich vnd dein Chloster des
selben Ordens. dar zu dich bruder hei
reichen erbern apt des mynsters ze
Zwetel des selben Ordens dich vnd dei
Chloster. dar zu dich bruder Rudigi
erbern apt des mynsters zepugar
tenperg des selben ordens dich vnd
dein Chloster. wand diser leste drey
Chloster von dem heiligen Chreutz
ersprungen sint. enphahi wier durch
iuer andehtig vlehunge besundleich
i vnsern chaiserleichen scherm vnd
vristunge. vnd bestetigen vestichlei
ch vnd ewikleich daz alle di aigen
schaft di yrrey vorgenantev chlost
von den zeiten ier stiftunge vntz h
an dis vnser selig zeit redleich ha
lent gehabt vn di ovch ier alsam ze
recht besitzet oder di ier in chunftige
zeiten mit Gotes helfen in recht wei
gehaben mugt di schulin iv vnd iv
ren chlostern vnd ovch iwren nach
chomen immer stet vnd fridleich
beleiben. Dar vber fuelhiv recht
swelch aznemunge swelch vreiyn
ge von den seligen cheisern vnsern